



Technische
Hochschule
Wildau
*Technical University
of Applied Sciences*

de.wikipedia.org/wiki/Der_Hase_und_der_Igel#/media/Datei:Swinegel2.jpg

AK-BIB

Leibniz-Arbeitskreis Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Hase und Igel – ein Schwank mit Relevanz für Bibliotheken?

Dr. Frank Seeliger

- Was sind forschungsnahe Dienstleistungen
 - von Open Science bis Digital Humanities
 - Forschungsmanagement (Forschungsdaten, Meta-, Normdaten)
 - Forschungoutput (Open Access, Bibliometrie, OER)
 - Gestaltungsspielräume und Infrastrukturen
 - Strategische Ausrichtung
 - Personalentwicklung (soft- und hard skills, Kompetenzen)
 - Stand der Diskussionen und Angebote
-
- Und die große Frage ist...

Welche Epitheta ornantia sollten ihn heute schmücken



Der Bibliothekar

Von Giuseppe Arcimboldo, 16. Jh.

Kommission für forschungsnahe Dienste

- :: **Ziele und Aufgaben**
- :: Aktuelle Nachrichten
und Veranstaltungstermine
- :: Veranstaltungsarchiv
- :: Mitglieder
- :: Jahresberichte

:: **Kontakt**

Kommission für forschungsnahe Dienste

Die Kommission für forschungsnahe Dienste existiert seit 2018 und ist damit die jüngste Kommission des VDB.

Forschungsnahe Dienste werden von Bibliotheken in immer größerem Maße wahrgenommen. Weitere neue Arbeitsschwerpunkte entstehen durch die Transformation hin zu publikationsbasierten Finanzierungsstrukturen. Zu diesem Aufgabenspektrum gehören: **Open Access und Publikationsdienstleistungen, Forschungsdatenmanagement und Forschungsinformationssysteme, Bibliometricservices sowie weitere Aufgaben im Bereich von Wissenschaftsmanagement und Open Science, insbesondere auch für die Digital Humanities.** Diese Arbeitsbereiche wachsen mit zunehmend digitaler Literatur- und Informationsversorgung und sind häufig durch eine projektformige Finanzierung, ein umfangreiches Antragsmanagement und eine Querschnittsstellung gegenüber dem disziplinär ausgerichteten Fachreferat charakterisiert. Ein weiterer Unterschied gegenüber dem stärker im Bereich der Vermittlung von Services und Informationskompetenz angesiedelten Fachreferat besteht im konkreten Erstellen der Dienstleistung. Häufig bestehen bei der Erstellung forschungsnahe Dienste enge Kooperationen mit den IT-Abteilungen der Bibliotheken, den Forschungsabteilungen der Hochschulen und über die Grenzen der eigenen Einrichtung hinaus.

Kolleginnen und Kollegen, die stark in die Erstellung von forschungsnahe Dienstleistungen eingebunden sind, sollen durch entsprechende Fortbildungs- und Vernetzungsangebote der Kommission für forschungsnahe Dienste besser unterstützt werden.

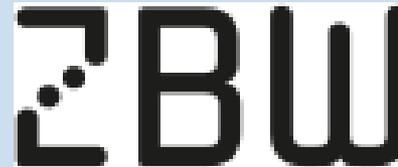


Publizieren mit PUBLISSO

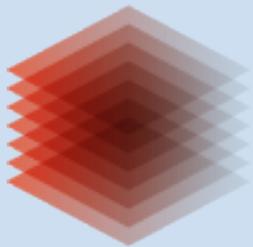
- Publikationsplattform
- Beratung
- Forschungsdaten
- Langzeitarchivierung
- Vernetzen



AUTOMATISIERUNG DER ERSCHLIESSUNG MIT METHODEN DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ



Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics



TIB LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK





Startseite der TUB
Fakultät VII

Kontakt Impressum Sitemap English Index A-Z Mobil Datenschutz

suchen nach ...

TUB-Login
mit Passwort

Fakultät VII
Bibliothek

Die Bibliothek
Wirtschaft & Management

Newsicker Für Forschende & Lehrende Kontakt

Startseite
Aktuelles
Literatur suchen
Ausleihen & bestellen
Lernen & arbeiten
Kompetenzen erwerben
Für Forschende & Lehrende
Ansprachpartner/innen
Lehre
Forschungsdaten managen
Recherchieren
Methode Systematic Literature Review
1. Forschungsfragen definieren
2. Literaturdatenbanken und weitere Recherchequellen auswählen
3. Suchbegriffe festlegen
4. Treffer aus verschiedenen Quellen zusammenfügen
5. Ein- und Ausschlusskriterien anwenden
6. Review durchführen
7. Ergebnisse synthetisieren
Beispiele
SLR Quellen

Systematic Literature Review



© Bernd Schönberger

Was ist ein Systematic Literature Review?

Ein Systematic Literature Review ist eine **eigenständige wissenschaftliche Methode**, die das Ziel verfolgt, sämtliche relevante Literatur zu einem Thema zu identifizieren und zu bewerten, um daraus Schlussfolgerungen für die untersuchte Fragestellung abzuleiten. „Systematic reviews are undertaken to clarify the state of existing research and the implications that should be drawn from this.“ (Feak & Swales, 2009, S. 3) Durch einen SLR kann der aktuelle Forschungsstand zu einem Thema aufgezeigt werden sowie Lücken und bestehender Forschungsbedarf in Hinblick auf eine Forschungsfrage identifiziert werden. Dabei wird ein **methodisch-formales Vorgehen** verfolgt, um Verzerrungen durch eine selektive Literatursuche zu reduzieren und die Reliabilität der Literatursuche zu steigern (Tranfield, Denyer & Smart, 2003). Besonders ist, dass für die **Recherche selber ein Forschungsziel** definiert wird und vor der Durchführung der Recherche **Ein- und Ausschlusskriterien** festgelegt werden. Die Suche erfolgt überwiegend in **elektronischen Literaturdatenbanken** (wie z.B. Business Source Complete, Web of Science), aber auch eine manuelle Handsuche (Durchsicht von Referenzlisten relevanter Quellen) und die Identifikation noch nicht publizierter Literatur gehören dazu, um einen umfassenden Überblick eines Forschungsthemas zu erhalten. Ein **SLR-Protokoll** dokumentiert alle Informationen und Schritte eines SLRs, um die Transparenz des Auswahlprozesses und eine Reproduzierbarkeit zu ermöglichen. Bei der **Erstellung der Suchbegriffe** für die Recherche werden idealerweise **Experten** aus derselben Forschungsdisziplin, aus der Praxis und aus Bibliotheken einbezogen. Die Literatursuche wird in der Regel von zwei oder mehr Personen (Reviewer) unabhängig voneinander vorgenommen. Beide Maßnahmen dienen der Steigerung der Objektivität der Literatursuche. Ein SLR ist dabei keine bloße

Direktzugang

Gehe zu:

Hilfsfunktionen

Hilfsfunktionen einblenden

Diese Seite verwendet Matomo für anonymisierte Webanalysen. Mehr Informationen und Opt-Out-Möglichkeiten unter Datenschutz.

Kontakt SLR

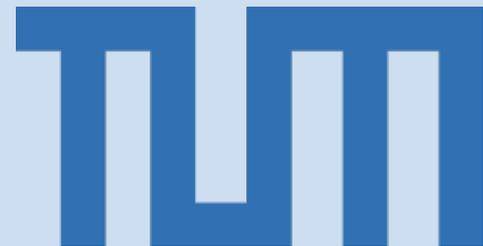
Dr. Franziska Klatt
030-31429778
Die Bibliothek Wirtschaft & Management
Raum H 5150b
E-Mail-Anfrage

Feedback



TextGrid

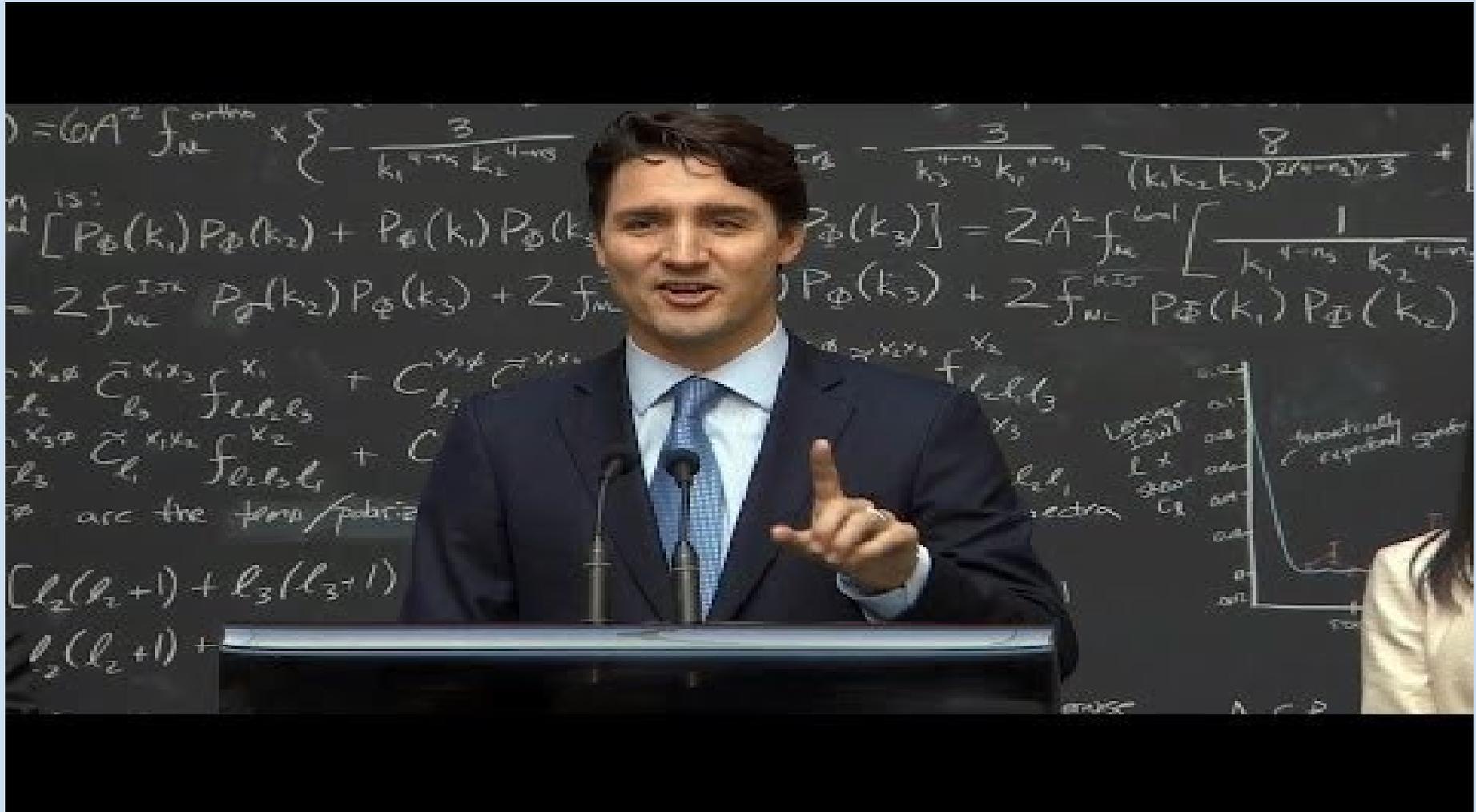
Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften



Welche Skills und wieviel Kompetenz benötigen wir?



Skills und Kompetenz bei Entscheidern, Teil II





ZBIW

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

49 3375 / 508-912

Verein Institute Weiterbildung Kontakt

 **TWZ e.V.**

IT-Weiterbildungen	Fremdsprachen	Produktion	Logistik	Bibliotheken	Weitere Seminare
<ul style="list-style-type: none">IT – Sicherheitsbeauftragte IKompaktkurs DatenschutzbeauftragteAwareness Informationssicherheit & nutzerzentrierte GestaltungPC – Grundlagenlehrgang für Generation 50 plusPC – Aufbaulehrgang für Generation 50 plus	<ul style="list-style-type: none">Englisch Brückenkurs – Communicative Business GrammarTechnical English Intensive Course	<ul style="list-style-type: none">Grundlagen der Fabrikplanung und Simulation von ProduktionssystemenGrundlagen der ProduktionsplanungCNC – Grundlagenlehrgang „Drehen“Arbeitsplanerstellung in der Teilefertigung	<ul style="list-style-type: none">Grundlagen des LogistikmanagementsAutoID/RFID und Big DataProduktions- und BeschaffungsmanagementIT-Einsatz in der LogistikRisiko- und Sicherheitsmanagement in der LogistikIntralogistikCompliance in der Logistik	<ul style="list-style-type: none">Statistik – Methoden und ihre Bedeutung im BibliotheksmanagementAutoID/RFID-Technologie im BibliotheksumfeldWie viel Informatikwissen benötigen Bibliothekare und Bibliothekarinnen?Assistenzroboter ante portas – Praxisworkshop zum Einsatz humanoider Roboter	<ul style="list-style-type: none">Wirtschaftlichkeitsberechnung von EnergieeinsparmaßnahmenEnergieeinsparverordnung (EnEV) / Energieausweis / Wärmegesetz EEWärmeGDezentrale Kraft-Wärme-KopplungLernvideos erstellen: Technik und DidaktikGeo-Energie – Tiefe Geothermische Energie / Oberflächennahe Geothermie mit WärmepumpenStatik – Von Antrieb bis ZylinderSpezielle Probleme der Kinematik und Kinetik

Virtuelle Bildungsmesse 2022 und 2023

13.01.2023. Zentrale Bildungsmesse für weiterbildende und berufsbegleitende Angebote



WILDAU
INSTITUTE OF
TECHNOLOGY E.V.



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
INFORMATION & WISSEN
E.V.



DEUTSCHER
BIBLIOTHEKSVERBAND E.
V.

Sektion 7

Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA)

Lebenslanges Lernen heisst „Investieren“



WILDAU
INSTITUTE OF
TECHNOLOGY
AN DER TECHNISCHEN
HOCHSCHULE WILDAU e.V.

Institut Studium Campus Zertifikatskurse Veranstaltungen News Kontakt Impressum Graduates 2020  Deutsch f in ↗ 🔍

Zertifikatskurs „Anwendung der Technologien der Künstlichen Intelligenz in Bibliotheken“

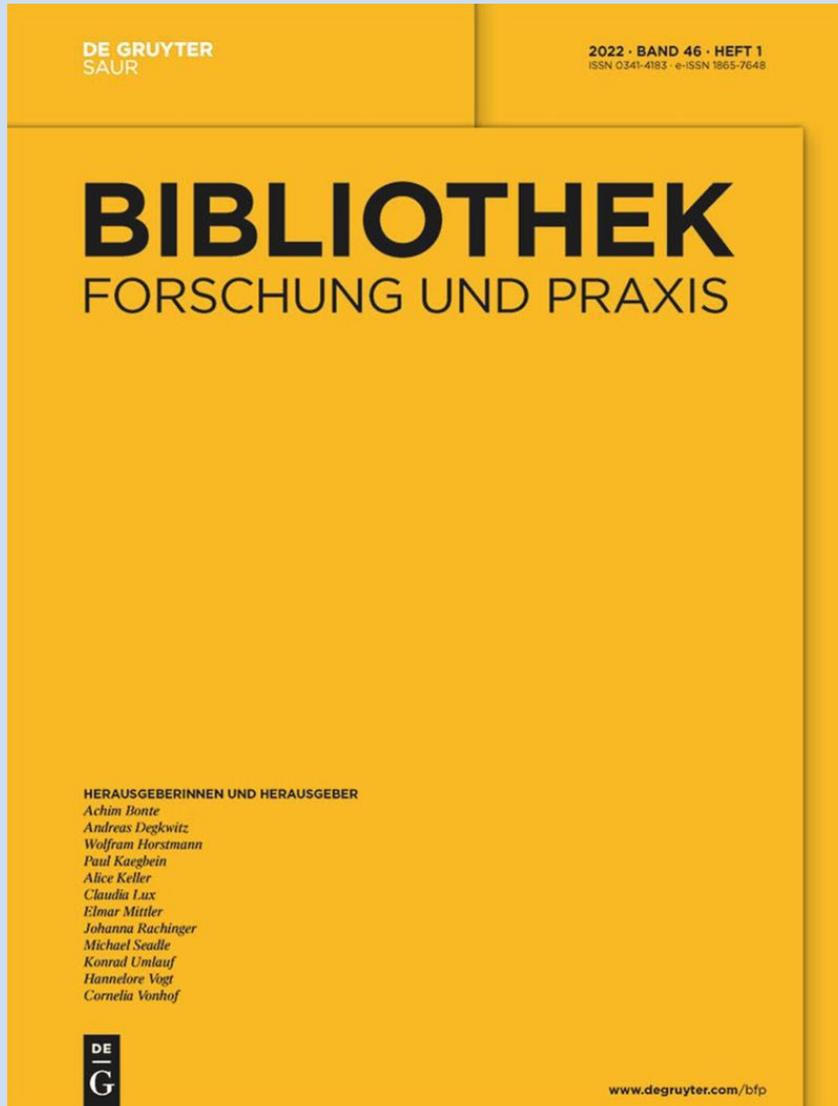
JETZT FÜR DEN KURS ANMELDEN! >

VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS

Praktische Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz im Bibliotheksumfeld umsetzen lernen

<https://www.wit-wildau.de/zertifikatsprogramme/kuenstliche-intelligenz-an-bibliotheken/>

Call for Papers „Bibliotheken 2040 – Utopien und Dystopien“



Was Hänschen nicht lernt,
lernt Hans hinterher

Elsbeth Stern (2006)



Technische
Hochschule
Wildau
*Technical University
of Applied Sciences*

Danke

